



Nibelungen

Damen, Drachen, Rittersport!

Das Nibelungenlied ist einer der packendsten Stoffe des Mittelalters. Mit dem IC Walhalla wird das Publikum an den Hof zu Worms entführt. Dort scheint die Welt in Ordnung zu sein: der Weinkeller ist voll, die Königstochter die schönste weit und breit, das Regierungstrio gelassen und sein Berater klug, bis eines Tages ein blonder Ritter in den Burghof einreitet und alles auf den Kopf stellt: Hat Gunther ein Alkoholproblem? Ist Gernot noch bei Trost? War Brunhild gedopt? Ist Giselher schwul und Hagen in Kriemhild verliebt? Am Ende jedenfalls sind alle tot, bis auf einen dicken Kater namens Wagner.

Pressestimmen

Rollenwechsel, Stimmenvielfalt und Bea von Malchus' atemberaubende Mimik machen NIBELUNGEN! zu einem opulenten Theaterereignis, zu einem facettenreichen, ja mordsmäßigen Vergnügen" BADISCHE ZEITUNG

„Hinreissend und augenzwinkernd gespielt!“ ST. GALLER NACHRICHTEN

„Unbedingt hingehen!“ BASLER ZEITUNG

„Müßig, hier das ganze Nibelungenlied erzählen zu wollen, utopisch, noch die gesamte witzig-raffinierte Rahmenhandlung von Bea von Malchus dazu wiedergeben zu wollen. Bea von Malchus kann nicht einfach nacherzählt werden. Erlebt und erhört muß sie werden, um ihre unzähligen Facetten wahrzunehmen, denn sie ist sagenhaft.

Unerhört sagenhaft sogar" SÜDKURIER